

ST. PETERSBURG –
EINE STADT,
DIE MAN NIE VERGISST ...

Seite 16

LINKS UND RECHTS
DER NEWA

Seite 30

Special
ARCHITEKTONISCHES GLANZSTÜCK
UND BEDEUTENDES MUSEUM –
DIE EREMITAGE

Seite 42

Special
VISIONÄR UND MACHER –
PETER DER GROSSE

Seite 60

VOM NEWSKIJ-PROSPEKT
ZUM SMOLNYJ-KLOSTER

Seite 68

Special
IN DER KULTURMETROPOLE RUSSLANDS –
DIE „PETERSBURGER DEUTSCHEN“

Seite 86

Seite 8/9:

Blick auf die Admiralität und Isaakskathedrale.
Rechts schiebt sich die Ostspitze der Wassi-
lewskij-Insel ins Bild und teilt den Fluss in die
Große und in die Kleine Newa. Die beiden
Rostra-Säulen, von denen eine hier zu sehen
ist, dienten einst als Leuchtturm.

Special

Seite 102

„LANGE SCHON SPRICHT DIE NEWA
IN VERSEN ...“ –
ST. PETERSBURG LITERARISCH

Special

Seite 122

„DOCH DER HIMMEL HAT KEIN BROT ...“ –
DIE TRAGÖDIE DER BELAGERUNG

SOMMERTRÄUME:

Seite 130

DIE RESIDENZEN UM ST. PETERSBURG

Special

Seite 138

DES NORDENS
PRÄCHTIGSTER GARTEN – PETERHOF

Register

Seite 154

Karte

Seite 155

Impressum

Seite 156

Seite 12/13:

Während die Stadt noch schläft, hat dieser
Mann schon seine Angel ausgeworfen. Würde
er den Blick heben, sähe er drüben auf der
anderen Seite des Flusses eine ganze Reihe
Prachtbauten – darunter die turmgekrönte
Kunstkammer sowie die mit ihrer Fassade an
einen antiken Tempel erinnernde Akademie
der Wissenschaften.

Seite 14/15:

Während der Weißen Nächte erstrahlt
St. Petersburg in einem besonders faszinieren-
den Licht. Zudem entpuppt sich das Wasser,
wie hier der Gribojedow-Kanal, als Zauber-
spiegel. Im Hintergrund die märchenhafte
Auferstehungskirche (Erlöserkirche auf dem
Blute). Sie erinnert an Zar Alexander II., der
1881 eben an dieser Stelle einem Attentat
zum Opfer fiel.